

Spitalgebäude Visp – wie nutzen?

In rund zehn oder zwölf Jahren werden Spitalleistungen nur noch in Brig angeboten. Die Konzentrierung auf einen Standort macht Sinn. Aufgrund der örtlichen Platzverhältnisse war Visp im Nachteil. Viele Visperinnen und Visper werden sich über weniger Helikopter-Lärm freuen. Den Wegzug des Spitals kann und muss Visp als Chance nutzen. Erstens muss der Kanton der Gemeinde die Liegenschaft zur Nutzung für öffentliche Zwecke für einen Franken überlassen. Und zweitens muss das Spitalgebäude sinnvoll genutzt werden. Der Vorschlag von Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten, nach 2025 das Gros der neuen Oberwalliser Pflegeheimplätze auf das alte Visper Spital zu konzentrieren, macht Sinn.

Ein solches Pflegezentrum schafft neue Arbeitsplätze, zumindest so viele wie in einem Spital. In den heutigen Spital- Arztpraxen können sich Ärztinnen und Ärzte in Gruppenpraxen organisieren. Und auch das Sozialmedizinische Zentrum und andere öffentliche Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich müssten in diesem Zentrum Aufnahme finden. Dieses könnte seine Attraktivität steigern, wenn es familienfreundlich eine Betriebs-KITA bekäme. Damit sich die Berufsarbeit mit Familienaufgaben besser kombinieren lässt. Auch kann und muss am Standort ein Campus für Gesundheits- und Sozialberufe entstehen. Dazu mehr in einer nächsten Stellungnahme.

SP und Unabhängige Visp

Wieder auf der Suche